

Gablitzer Blatt

September 2023

Mitten unter den Menschen



Sportgemeinde Gablitz Cooler Wienerwald Beach-Cup 2023

Einen schönen Herbst wünscht Ihnen
das Team der Volkspartei Gablitz!

Familienparadies Gablitz! Ein Herz für Energie in die Arbeit stecken – nicht in politischen



Bürgermeister
Michael W. Cech

LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER!

in Gablitz hat sich in den vergangenen Monaten viel getan, auch über den Sommer. In dieser Ausgabe wollen wir Ihnen als Volkspartei Gablitz einen kleinen Überblick geben.

„GABLITZ BEWEGEN“ – DAS IST UNSER ANTRIEB.

Das gilt vor allem für unser Zentrumsprojekt. Und auch da möchte ich klar sagen. Es ist kein Projekt der ÖVP Gablitz.

Es ist eine gemeinsame Kraftanstrengung, die immer von ÖVP, SPÖ, Neos und FPÖ getragen wurde und wird. Unsere Kraft gilt der Arbeit für Gablitz, Vorwürfe und

Anwürfe in so mancher Parteizeitung spiegeln auf jeden Fall nicht die Realität der Arbeit für Gablitz wider.

Und wir sind ganz klar überzeugt: Mit diesem Projekt bringen wir Leben in das nahezu tote Zentrum. Wir haben von Anfang an Expertinnen und Experten eingebunden. Vom Verkehrskonzept zum Nutzungsmix. Denn ganz klar ist, erfolgreiche Zentrumsprojekte zeigen, dass durch Wohnungen, Gastronomie und Gemeindeeinrichtungen Frequenz entsteht und damit Zentren belebt werden.

Das neue 118 Betten Pflegeheim ist bereits im Rohbau fertiggestellt und die Übersiedlung beginnt im Februar 2024. Damit ist modernste Pflege im Bezirk in Gablitz und der Region langfristig sichergestellt. Mit dem Spatenstich der 52 neuen Mietwohnungen in Holzbauweise durch die Österreichischen Bundesforste wurde im Sommer der nächste Schritt gesetzt und als nächstes kommt das Projekt mit Hauptplatz, zwei Gastronomie- und Gewerbeflächen, dem neuen Gemeinde-Mehrzwecksaal und dem neuen Heimatmuseum.

Das alles verbunden mit einem Verkehrskonzept, einem Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligungsprozess zur Neugestaltung von Hauptstraße, Ferdinand-Ebner Gasse und Kirchengasse und einem E-Sharing-Konzept im Zentrum.

FÜR UNSER GABLITZ FÜR ALLE GENERATIONEN!

PFERDE IM GEMEINDEAMT?

Auch gerade in diesem Sommer haben wir bewiesen, dass wir an einem Familienparadies für alle Generationen arbeiten. Eine besondere Initiative haben wir am Gablitzer Gemeindeamt gesetzt, als die Ponies von „Pony to Go“ bei uns für ihre Einsätze in Kindergärten, Spitälern und Pflegeheimen üben durften, auf verschiedenen Böden zu gehen und sogar Aufzug zu fahren. Die Bewohnerinnen und Bewohner unseres Marienheims durften sich kurz darauf über den Besuch der Ponies freuen und die Reaktionen waren wirklich bewegend. Tiere bringen Freude und Lächeln und es war schön, das zu sehen und zu unterstützen.

KINDER MACHEN GABLITZ BUNT, BEWEGUNG FÜR JUGENDLICHE

Kinder sind oft der Motor für Veränderungen. In diesem Sinne haben wir wie versprochen wieder die Ideen der Kinder aufgenommen und umgesetzt. In einem Projekt haben die Kinder die Kletterhäuser in Gablitz bunt bemalt. Mit Einführung der „Elternhaltestellen“ versuchen wir, Verkehr vor der Schule zu reduzieren.

Wir haben die Kooperation mit dem Naturpark Purkersdorf verlängert, denn Unterricht im Naturpark hat den Kindern in den letzten Jahren riesen Spaß gemacht. Im Bericht von Robin Auer lesen Sie über den bisher erfolgreichsten Durchgang des Wienerwald Beach-Cups, der diesmal auf beiden Gablitzer Beach-Volleyballplätzen stattgefunden hat.



alle Generationen Hick-Hack

Die Erweiterung um einen Platz auf Initiative von Robin hat das Freizeitangebot in Gablitz erweitert und die beiden kostenlosen Plätze wurden über den Sommer super angenommen.

Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer, viel Freude mit dieser Ausgabe und wie immer freue ich mich über Ihre Anregungen. Wenn Sie bei uns mittun und Gablitz gemeinsam mit uns bewegen wollen, dann rufen Sie mich bitte einfach an oder schreiben mir.

Ihr Bürgermeister




Michael W. Cech

Lesegemeinde Gablitz – Bücherzellen sind der Renner

Die Gablitzer Bücherzellen sind mittlerweile zu einem der Mittelpunkte in Gablitz geworden und es findet ein fast täglicher Austausch an Büchern statt.

Auch unsere Bitte, Bücher nicht einfach „hineinzustopfen“ oder auf den Boden zu stellen, wird nun auch fast vollständig beachtet. Wenn einmal kein Platz ist, dann geben Leserinnen und Leser ihre Bücher am Gemeindeamt ab und Regina Stroissmüller und Bgm. Michael Cech sorgen dann dafür, dass die Lücken immer aufgefüllt werden.

Auch die Kinder-Bücherzelle vor der Volksschule findet bei den Kindern großen Anklang. Im Sommer besuchte auch Landtagsabgeordneter Florian Krumböck Gablitz, um sich vom Erfolg dieses Projektes der Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“ zu überzeugen.



IMPRESSUM

Medieninhaber: Volkspartei Niederösterreich, Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten.
Herausgeber: ÖVP Gablitz, Bertha v. Suttnergasse 3, 3003 Gablitz.

Redaktion: Ingrid Schreiner.
Gestaltung und Herstellung: Printline, Martin Weichselberger, 2333 Leopoldsdorf

Fotos: zur Verfügung gestellt.

Erscheinungsort: Gablitz

Aktuelles rund um unser Gablitz Zentrum

Spatenstich für 52 nachhaltige Wohnungen



ÖBf-Vorstand G. Schöppl und Bürgermeister M. Cech

In unserem Zentrum tut sich einiges und Bauarbeiten sind natürlich auch mit unangenehmen „Nebengeräuschen“ verbunden. Aber mit den aktuellen Projekten entsteht in unserem Zentrum ein attraktives, lebendiges und verkehrsberuhigtes Zentrum für alle Generationen.

Tatsache ist, viele Gablitz-erinnen und Gablitz-er haben sich in den vergangenen Jahren über unser „sterbendes Zentrum“ beklagt. Ein Trend, der nicht nur Gablitz betrifft. Expertinnen und Experten haben dafür Rezepte. Klar ist, Lebendigkeit braucht Leben. Und dieses Leben bringen all die Projekte, die in Gablitz umgesetzt werden.

Ein neues, modernstes Pflegeheim mit 118 Betten, ein Hauptplatz mit Gastronomieflächen, einem Gemeinde-Mehrzwecksaal und dem neuen Heimatmuseum. Und ja, auch Wohnungen. Denn Menschen, die im Zentrum wohnen frequentieren auch das Zentrum. Für sie wird es alternative Mobilitätsangebote geben, um auf eigene Autos zu verzichten.

Das aktuellste Projekt wurde nun im Sommer gestartet. „Bauen und Wohnen mit dem CO₂-Speicher Holz“, das ist das Motto des Projektes der Österreichischen Bundesforste in unserem Zentrum. Auf

den traditionellen Spatenstich im Juli erfolgte schon in der ersten Augushälfte 2023 der Baubeginn für das bislang größte Massivholz-Wohnbauprojekt der Österreichischen Bundesforste (ÖBf AG).

Als Teil von „Gemeinsam Gablitz“ – unserer Entwicklung zu einem lebendigen, lebenswerten und verkehrsberuhigten Zentrum – entsteht auf dem 4.700 m² großen Grundstück bis 2025 ein neues, drei Objekte umfassendes Gebäudeensemble in Massivholzbauweise mit einer gesamten Wohn- und Nutzfläche von ca. 3.200 m². Die 52 zu errichtenden Mietwohnungen werden einen breiten Mix an verschiedenen Wohnungsgrößen (von ca. 35 bis ca. 90 m²) und eine Tiefgarage bieten.

Und die zahlreichen Anfragen und Vorkerkungen beweisen auch bereits, vor allem junge und auch ältere Gablitz-erinnen und Gablitz-er interessieren sich für die Wohnungen im Zentrum. Die Projektumsetzung erfolgt – unter Beteiligung weiterer Partnerunternehmen – nach den Plänen von Treberspurg & Partner Architekten, die Baumeisterarbeiten werden von der Strabag AG, der Holzbau von der Firma Holz und Bau GmbH realisiert. Die Gesamtinvestitionssumme beträgt rund 17 Millionen Euro.

FOKUS AUF NACHHALTIGKEIT

Die Bundesforste setzen wie gesagt auf den natürlichen Rohstoff Holz und forcieren Energie aus erneuerbaren Energiequellen. Die Fassade besteht aus Lärchenholz, Wände und Decken aus Fichte-Massivholz. Die Gebäudedämmung erfolgt mit Holz- bzw. Zellulosedämmstoffen. Die Gebäude werden über eine großflächige Photovoltaik-Anlage am Dach mit Strom versorgt und über eine Wärmepumpe, die ihre Energie aus rund 30 Tiefenbohrungen bezieht, beheizt bzw. gekühlt. Auch im Zuge des Zentrums-Gesamtprojekts sind weitere Maßnahmen geplant, z.B. ein CarSharing-Angebot sowie die Beteiligung an unserer Gablitz-er Energiegemeinschaft.

Wir sind absolut davon überzeugt, dass der Mix aus dem neuen Veranstaltungssaal, Wohnungen, Gastronomieflächen, einem Hauptplatz und sehr weitläufigen Grünflächen unser Zentrum neu beleben wird. Denn eines ist zu 100% sicher: Die Menschen, die im Zentrum wohnen, werden es auch beleben. Und die Rückmeldung von den zahlreichen Interessierten zeigt auch, viele wollen im Zentrum wohnen, weil sie auf ihr Auto verzichten wollen. Dem wird das alternative Mobilitätsangebot voll entsprechen.

Verkehr in Gablitz – Ein heißes Thema – Mit Rücksicht und Vorsicht geht's besser

LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER!

Eines der meist diskutierten Themen in Gablitz ist der Verkehr. Den Großteil davon verursachen wir in Gablitz ja selbst. Als Gemeinde wollen wir die besten Rahmenbedingungen schaffen, damit Verkehr in Gablitz möglichst flexibel, vor allem aber sicher ist.

Nach einigen Anläufen ist dies mit „Tempo 50“ entlang der gesamten B1 gelungen. In allen Siedlungen gibt es fast lückenlos Tempo 30. Wobei, gerade in den Siedlungen gibt es die meisten Beschwerden über gefahrene Geschwindigkeit. Deshalb bitte ich Sie um Rücksicht und Vorsicht.

BÜSCHE UND HECKEN

Rücksicht braucht es auch von allen Grundstückseigentümerinnen und -eigenthümern. Leider nehmen auch die Behinderungen durch Büsche und Hecken zu, die auf Gehsteige und Straßen wachsen. Gerade für Kinder auf dem Weg zur Schule ist es oft ein Spießrutenlauf - an Straßenkreuzungen stellen überwachsende Hecken oft eine Gefahr dar.

Wir haben deshalb ein Schreiben erstellt, dass unsere Bauhofkollegen in die jeweiligen Postkästen werfen, wenn uns Überwüchse auffallen. Wir hoffen dann auf Verständnis und raschen Rückschnitt. Als nächste Konsequenz müssen wir die Bezirkshauptmannschaft als zuständige Behörde einschalten.

Dass die Gemeinde hier den Rückschnitt durchführen und dem Grundstückeigen-

tümer die Kosten verrechnen kann (was fälschlicherweise auch auf Facebook behauptet wurde) ist leider unrichtig.

VERKEHRSSICHERHEIT IM ZENTRUM – BEWEGUNG FÜR DIE KINDER

Es ist uns besonders wichtig, dass alle Gablitzer Kinder sicher zur Schule kommen. Deshalb haben wir, wie bereits berichtet, mit unseren Verkehrsberatern von NÖ Regional, aufbauend auf erfolgreichen Modellen im Land, ein Projekt aufgenommen, und mit Schulbeginn im September 2023 umgesetzt.

DIE ELTERNHALTESTELLEN

Mit der „Elternhaltestelle“ können Kinder einen letzten Teil des Schulweges selbst zurücklegen. Vorgefertigte Elternhaltestelle-Tafeln wurden bereits von uns montiert und die Halteplätze, die wir mit der NÖ Verkehrsberatung definiert haben, gekennzeichnet.

Die Plätze befinden sich an der B1 in Richtung Wien zwischen Gemeindeamt und Bankomat sowie in Richtung Tulln auf dem P&R Parkplatz gegenüber dem Gemeindeamt. Bei Ausstieg in Richtung Wien ist somit keine Querung der B1 erforderlich. In Richtung Tulln kann eine sichere Querung über den Fußgängerübergang mit Ampel erfolgen. Somit meine große Bitte an alle Eltern und Großeltern: Nützen Sie bitte diese neue Möglichkeit und fahren Sie nicht in die Ferdinand-Ebnergasse und bis vor die Schultüre. Helfen Sie uns, den Verkehr vor der Schule zu reduzieren, ein paar Meter



zu Fuß ist für die Kinder auch lustig und bringt ein wenig zusätzliche Bewegung.

Herzlichst, Ihr Bürgermeister
Michael W. Cech

Neues von der Gablitzer Infrastruktur

Wie jedes Jahr gibt es neben den großen, sehr wichtigen Projekten, wie dem neuen Gablitzer Zentrum, das für alle Gablitzer Bürger*innen von großem Interesse ist, auch viele kleine und laufend umzusetzende Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten, damit Brücken, Straßen und auch unser Bauhof in Schuss bleiben.

Wichtig ist, v.a. die Brücken einer regelmäßigen Begutachtung zu unterziehen, damit diese sicher befahren werden können. Laufend finden Begehungen und Analysen statt, um eine langfristige Ausrichtung und budgetäre Planung zu ermöglichen, denn so eine Sanierung ist nicht gerade kostengünstig. Alle Gablitzer Brücken werden regelmäßig geprüft und

sobald Maßnahmen zu setzen sind, werden unterschiedliche Möglichkeiten konzipiert und kalkuliert. Aktuell geht es z.B. gerade um die Brücke Hochbuchstraße, die neu geplant wird, aber auch Brücken für Fußgänger, wie der Holzsteg beim Tennisplatz Kiennast ist in die Jahre gekommen und muss neu errichtet werden. Nicht nur Brücken, auch die Gebäude der Gemeindeverwaltung werden laufend gewartet und sollen so einen positiven Beitrag zum Ortsbild leisten. Aktuell wurde die Bauhof-Fassade saniert, die durch Witterungseinflüsse über die Jahre in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Sie sehen es gibt immer was zu tun! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen noch einen schönen Herbst!



Herzlichst
Barbara Benesch

Dorffest und Ausschussarbeit



Vizebürgermeisterin
Manuela Dundler-Strasser

LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER!

Sommer, Sonne und das Gablitzer Dorffest war am 1. Juli ein voller Erfolg! Zahlreiche Gablitzerinnen und Gablitzer besuchten an diesem Nachmittag/Abend unser traditionelles Fest zum Start in die Sommerferien.



Wie gewohnt eröffneten wir mit unserem 1. Gablitzer Musikverein unter der Leitung von Prof. Dr. Joachim Luitz unser Fest und konnten alle Mitwirkenden des Vereins auch auf die Frankreichreise mit viel Erfolg und Spaß auf die Reise schicken. Dort wurden wir musikalisch sehr gut vertreten und es wurden zahlreiche Kontakte und Freundschaften geschlossen.

Mit dem Zauberclown und der Gablitzer Band Oldie-Max wurde bis spät in die Nacht dieser erfolgreiche Abend mit vielen netten Gesprächen, kulinarischen Genüssen und viel Spaß gefeiert.

Gleich nach dem Dorffest starteten wir in unser Ferienspiel. Wir konnten heuer wieder viele unterschiedliche Programme anbieten und viele Nachmittage und ganze Tage abdecken. Vielen Dank an unsere Vereine und Privatpersonen, die unser Angebot so abwechslungsreich und mit tollen Ideen unterstützen! Den Kindern macht es immer wieder Spaß daran teilzunehmen und gestaltet die Sommerferien abwechslungsreich!

ARBEIT IM AUSSCHUSS

In der letzten Sitzung meines Ausschusses konnten wir viele bewährte kulturelle Punkte auf den Weg bringen, aber auch neue Ideen und Events. Zum einen finden die Tage der offenen Ateliers heuer vom 21. – 22. Oktober statt. Viele Künstlerinnen und Künstler öffnen ihre Ateliers und laden Sie herzlich ein, die Kunstwerke zu besichtigen und auch zu kaufen. Es ist jedes Jahr ein Kunstgenuss in Gablitz alle Ausstellerinnen und Aussteller zu besuchen. Gleichzeitig wollen wir mit der Gablitzer Künstlerin Sarah Mang am Dorffest 2024 ein neues Projekt auf die Beine stellen, das dort besichtigt werden kann.

Personell gibt es immer wieder zahlreiche Punkte zu besprechen und zu beschließen, denn durch die neue Kindergartenoffensive ergeben sich neue Stunden für unsere Pädagoginnen und Pädagogen und natürlich auch für die Helferinnen und Helfer. Gablitz ist stets bemüht, alle Kinder aufzunehmen und optimal pädagogisch zu fördern – dies fängt schon in der Kleinkindergruppe an und ist uns sehr wichtig!

Ebenso neu finden heuer noch zwei musikalische Veranstaltungen mit Wang Yu Ko statt. Im Oktober veranstalten wir ein Köllergoss`n Musi – Klassik meets Volksmusik und im Dezember ein weihnachtliches Lichterfest statt. Beides findet in der Festhalle statt und wird kulinarisch von Familie Heinisch, unserer Hochramalm, unterstützt und zum Motto passend ausgerichtet. Darauf freue ich mich schon sehr – die Karten bekommen Sie auf der Hochramalm oder auf der Gemeinde bei Frau Hasiber.



Arbeit im Ausschuss



Kellergassenfest



Lichterfest



Bienen im eigenen Garten

Meine Familie und auch ich essen sehr gerne Honig. In diesem Sommer wollte ich es genau wissen und bat Benno Karner auch bei mir einen Bienenstock im Garten aufzustellen.

Benno besuchte uns in regelmäßigen Abständen und begeisterte uns mit seinen Erklärungen zu den Bienen und ließ uns immer wieder in den Stock schauen, die einzelnen Waben beobachten und vor allem direkt zu kosten. Wir waren begeistert und konnten es kaum erwarten UNSEREN Honig zu ernten. Ende Juli war es dann so weit und unser Wohnzimmer wurde zu einer Honigschleuderzentrale umgebaut. Meine Burschen schleuderten, was das Zeug hielt, um es danach in Honiggläser zu füllen und mit dem eigenen Etikett zu versehen!

Für mich und meine Familie war es eine großartige Erfahrung und wir freuen uns sehr, dass Benno Karner durch diese Möglichkeit in vielen Gärten eine Veränderung und ein Umdenken erwirkt, was die Insekten und die eigenen Pflanzen betrifft.



FESTHALLE GABLITZ
powered by
www.theater82erhaus.at

HERRLICHE DAMEN TRAVESTIE ENTERTAINMENT

Ein herzhafter Entschluss Sie zu unterhalten, im gehörigen Ausmaß Sie zum Staunen bringen. Ja, das sind die HERRLICHEN DAMEN

Tauchen Sie mit uns in eine zweistündige Show voller Illusion, Parodie und herzhafter Komik ein.

Wo: Festhalle Gablitz
Ferdinand-Ebner-Gasse 6, 3003 Gablitz

Wann: 18. November 2023 Beginn: 19:30

Tickets: www.theater82erhaus.at

14.10. ab 18 Uhr
KELLERGASSENFEST

Am 18.11. freue ich mich ebenso auf die herrlichen Damen, die zum zweiten Mal in der Festhalle das Publikum mit einer Travestie Show faszinieren. Dieses Event veranstalten wir in Kooperation mit dem 82er Haus.

7.12. ab 18 Uhr
LICHTERFEST

Vom 9.–10.12. findet in Kooperation mit der Pfarre unser Adventmarkt auf dem Kirchenplatz statt. Ein Fixpunkt vor Jahresende, um die Wienerwaldteuf'n zu sehen und zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller zu besuchen.

GABLITZER KALENDER

Falls Sie noch außergewöhnliche oder eindrucksvolle Bilder für unseren Kalender haben, bitte ich Sie mir diese wieder bis Ende Oktober an manuela.dundler@chello.at zu mailen.

Bitte achten Sie dabei auf eine hohe Auflösung und das Querformat. Vielen Dank für die bisher eingelangten Fotos!

Ich freue mich, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung in Gablitz zu sehen und wünsche bis dahin Ihren Kindern einen guten Schulstart ins neue Jahr und Ihnen einen wunderschönen Herbst.

Alles Liebe,
Ihre Manuela Dundler-Strasser

Gablitz im Zeichen der Kunst Traditionelle „Kunst auf der Wiese“



Am 26. und 27. August stand Gablitz wieder ganz im Zeichen der Kunst. Professionell organisiert durch Gerald Frey und Josef Vyborny auf der Wiese neben der Laabacher Weinschenke.

Bürgermeister Michael Cech: „Großartige Künstlerinnen und Künstler und die einzigartige Atmosphäre mitten im Biosphärenpark Wienerwald. So schön, unsere Kunstgemeinde Gablitz.“

Auch das Wetter spielte perfekt mit. Nach einem herrlichen Samstag, einem Sommergewitter in der Nacht, schien am Sonntag wieder die Sonne.

Kulturreferentin Vbgm. Manuela Dunder-Strasser: „Es ist einfach schön zu sehen, wie viele Künstler es in Gablitz und der Region gibt und ich freue mich schon auf unsere zahlreichen Kunst- und Musikevents im Herbst. In Gablitz ist eben immer etwas los.“





Erfolgreiches Gablitzer Pfarrfest 2023

Pfarrer Monsignore Laurent und sein Pfarrgemeinderat luden am Sonntag, den 27. August, zum traditionellen Pfarrfest auf der Festwiese und die Gablitzerinnen und Gablitzer nahmen die Einladung zahlreich an.

Vizebürgermeisterin Manuela Dundler-Strasser tanzte mit Pfarrer Laurent eine schwungvolle Eröffnungspolka und Bürgermeister Michael Cech zeigte sich beim 1. Gablitzer Musikverein mit einer Getränkerunde erkenntlich.

Als Verköstigung gab es die berühmten Pfarrgrillhendln und bei perfektem Wetter nach dem Nachtgewitter war auch der Bier- und Getränkestand bestens besucht.



Finanzen



GGRin
Ingrid Schreiner

LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER, ich hoffe, Sie hatten einen schönen und erholsamen Sommer! Wir sind dabei, einen 2. Nachtragsvoranschlag vorzubereiten. Mit einem „Nachtragsvoranschlag“ berücksichtigen wir Änderungen, die sich seit Budgeterstellung ergeben haben. Das bedeutet zusätzliche Projekte oder geänderte Einnahmen und Ausgaben. Vom Land NÖ haben wir leider die Nachricht erhalten, dass die vom Land im Vorjahr gemeldeten Ertragsanteile für 2023 um 2,5 % gesenkt werden. Das wirkt sich natürlich auf unser Budget aus, dennoch werden wir, lt. Stand August, auch heuer trotz hoher Investitionskosten kein Darlehen aufnehmen müssen.

Die Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Volksschule, des Gemeindeamts und Gewerbehofs sowie die Umstellung der Heizung in der Volksschule auf Pellets schlagen sich dieses Jahr zu Buche. Ab nächstem Jahr werden wir jedoch die positiven Auswirkungen der verminderten Stromrechnungen im Budget merkbar spüren.

Seit dem Jahr 2010 konnten wir den Schuldenstand um 62 % senken. Mit Ende des Jahres wird dieser 3.437.800 Euro betragen. Wir haben eine gute Basis dafür geschaffen, dass wir in den kommenden Jahren zusätzliche Investitionen, wie z.B. die Erneuerung und Erweiterung der Kläranlage inkl. einer Photovoltaikanlage, den Tausch der öffentlichen Beleuchtung auf LED, etc. finanzieren können.

Trotz der COVID-Krise konnten wir in den letzten Jahren keinen Anstieg an Anträgen zur Stundung von Gebühren verzeichnen. D.h. wir können mit den Gebühreinnahmen gut planen und haben keine Ausfälle. Aber vor allem heißt das, dass Sie, liebe Gablitzerinnen und Gablitzer, trotz der hohen Inflation und anderen Widrigkeiten gut damit umgehen können. Das freut mich sehr!

Das Land NÖ hilft auch heuer wieder mit einer einmaligen finanziellen Unterstüt-

zung in Höhe von 100 Euro NÖ Familien zum Schulstart. Sie können bis 2.2.2024 unter https://www.noel.gv.at/noel/Kindergaerten-Schulen/Blau-gelbes_Schulstartgeld.html den Antrag stellen.



VORAUSSETZUNGEN FÜR DEN ERHALT

- Bezug der Familienbeihilfe für den Schüler oder die Schülerin bzw. den Lehrling,
- Hauptwohnsitz des Antragstellers oder der Antragstellerin in NÖ,
- Haupt- oder Nebenwohnsitz des Schülers oder der Schülerin bzw. des Lehrlings in NÖ und
- Besuch einer Primar- oder Sekundarschule (Pflichtschule, AHS, HAK, HTL, LFS, LBS, ...) durch Kinder und Jugendliche einer NÖ Familie.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in den Herbst!

Ingrid Schreiner
GGRin für Finanzen und Wirtschaft

Kinderbetreuung in Gablitz Gut geplant – gut gemacht

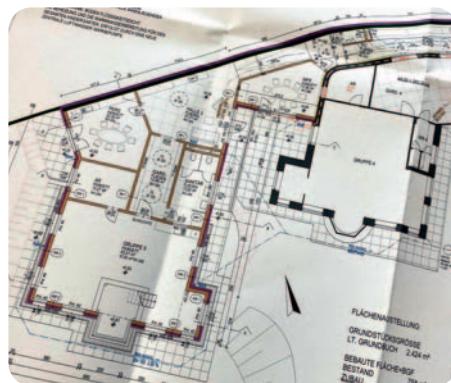
Kinderbetreuung in Gablitz ist im Unterschied zu vielen anderen Gemeinden ab einem Lebensjahr gewährleistet – und das ohne Wartelisten.

Damit das auch in Zukunft so bleibt und wir in Gablitz bestmöglich auf die Kinderbetreuungsoffensive des Landes vorbereitet sind, haben wir natürlich längst geplant und gemeinsam mit dem Gablitzer Architekten Markus Hub die Erweiterung des Kindergartens in der Kirchengasse geplant. Dieses Projekt folgt der bereits abgeschlossenen Erweiterung des Kindergartens in der Kirchengasse.

Natürlich sind wir auch bei diesem Projekt auf die Wünsche und Anregungen von Pädagoginnen und Betreuerinnen eingegangen und so wird nicht nur ein neuer Gruppenraum errichtet, sondern auch zusätzliche und nützliche Neben- und Besprechungsräume. Das komplette

Gebäude wird auf nachhaltige Beheizung mittels Wärmepumpe umgestellt.

Kinderbetreuung in Gablitz – gut durch die Gemeinde geplant, gut durch die engagierten Pädagoginnen und Betreuerinnen und allen Einrichtungen in Gablitz. Heute und in Zukunft. Das garantieren wir Ihnen als Volkspartei Gablitz.



Kunst-Gemeinde Gablitz

Der größte „Peter Wirth“ des Landes

Dass in Gablitz viele künstlerisch tätige Menschen leben und damit unsere Gemeinde bunt machen ist ja bekannt. Dass Gablitz nun aber das größte „Original Peter Wirth Gemälde“ des Landes hat, ist neu.

Die Idee zur Aktion hatte der bekannte Künstler Peter Wirth, der auch schon oft bei Ausstellungen (z.B. Kunst auf der Wiesen und im Gablitzer Kunstkeller) in Gablitz dabei war.



Das Geburtstagskind (Mitte) mit Bgm. Michael Cech, dem Künstler Peter Wirth und den „Vorstadtherzen“



Er wollte seinem Freund Herbert Diwisch eine Freude machen und sein Garagentor zum Kunstwerk gestalten. Durch die enge Verbindung mit dem Gablitzer Kunstkeller wurden auch die Vorstadtherzen unter Obfrau Karin Hohenwarter involviert, die natürlich sofort mit Begeisterung dabei waren. Die Vorstadtherzen haben dabei ihre sozialen Projekte in der Region vorgestellt und alle Gäste konnten eine Spende in eine Spendenbox einwerfen, wovon reichlich Gebrauch gemacht wurde.

Nach getaner Arbeit wurde bei Herbert Diwisch's berühmtem Gulasch, Melonenbowl und Gablitzer Bier entspannt. Gablitz ist wieder ein Stück bunter geworden.

Gemeinsam mit unserer Freiwilligen Feuerwehr



Unsere Freiwillige Feuerwehr Gablitz ist an jedem Tag des Jahres 24 Stunden für uns da. Deshalb ist es besonders schön, mit unseren Feuerwehrmännern und -frauen zu feiern.

Das Feuerwehrfest 2023 war wieder besonders gut besucht. Auch wenn das Wetter nicht ganz optimal war, die Gablitzerinnen und Gablitzer haben sich die Feierlaune nicht nehmen lassen. Nach dem traditionellen Bieranstich durch Bürgermeister Michael Cech und

FF-Kommandant Franz Endler wurde bei Musik, Stelzen und Grillhendln und vor allem viel guter Laune gefeiert.

Besonders stolz macht uns, dass wir in Gablitz die größte Jugendfeuerwehr des Bezirks haben - für eine Gemeinde im Wiener „Speckgürtel“ keine Selbstverständlichkeit. Die Zukunft unserer Feuerwehr ist damit langfristig gesichert.

Ein Danke an alle Feuerwehrfrauen und -männer und GUT WEHR!



Volle Kraft voraus für Jugend und Sport



GGR
Robin Auer

LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER!

Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen von der Volkspartei Gablitz arbeiten wir ständig daran, unsere Heimatgemeinde noch schöner und lebenswerter zu gestalten. Doch bei uns zeigt sich das nicht in leeren Versprechungen oder lautstarken Forderungen. Sondern dank produktiver und konstruktiver Arbeit, in transparent messbaren Ergebnissen. Einige aktuelle Highlights aus dem Jugend- & Sport-Bereich möchte ich Ihnen gerne näherbringen.

NEUER SKATERPLATZ KOMMT

Eines unserer Herzensprojekte ist der Skaterplatz. Die Anlage in unserem Sportzentrum beim SV Gablitz, erfreut sich seit jeher großer Beliebtheit. Sobald das Wetter passt, ist er von Kindern und Jugendlichen stets gut besucht. Leider ist die Anlage bereits stark in die Jahre gekommen: Der Bodenbelag ist uneben sowie die Geräte kaputt und nicht mehr zeitgemäß.

Deswegen haben wir uns dafür eingesetzt, dass dieser komplett erneuert wird. Dank mehrstimmigem Beschluss im Gemeinderat erwarten uns bald ein neuer Bodenbelag, moderne Geräte und eine komplett durchdachte Anlage. Je nach Liefersituation soll das noch im Herbst oder Frühling realisiert werden. Ich freue mich schon riesig darauf und bin überzeugt: Das ist ein weiteres, großartiges Projekt für unsere Jugend und den Sport!



SPORTPARADIES GABLITZ

Neben der NÖ-Challenge und dem Fitlauf gibt es in Gablitz traditionell ein weiteres Sport-Highlight: Den Beach-Cup der Kleinregion. Gemeinsam mit meinem Purkersdorfer Kollegen Vbgm. Albrecht Oppitz organisiere ich dieses Event jedes Jahr in Gablitz. Auch heuer glänzte die Veranstaltung einmal mehr mit einem Teilnehmerrekord. Unser kürzlich ausgebauter Volleyballplatz war wieder sehr gut besucht und die Spiele dauerten bis in die Abendstunden.

Als JVP Gablitz haben wir die Gelegenheit genutzt und die Spieler mit weißem Spritzer, kühlen Getränken und Snacks versorgt. Bei 30 Grad und Sonnenschein haben sich die Sportlerinnen und Sportler sehr über die Erfrischung gefreut. Wir sagen Prost und freuen uns schon auf nächstes Jahr!



KUNST-PROJEKTE BEGEISTERN

Gemeinsam mit meiner Kollegin Vbgm. Manuela Dundler-Strasser habe ich mich auch heuer wieder für ein Kunst-Projekt für unsere Kinder eingesetzt. Letztes Jahr wurde bekanntlich der Container am Volleyball-Platz verschönert. Heuer haben sich die Schülerinnen und Schüler der 4A und 4B die Baumhäuser am Robinsonspielplatz und gegenüber der Volksschule vorgenommen. Mit einem professionellen Künstler wurden die Objekte künstlerisch verschönert und die Kinder konnten sich verewigen. Das schöne Ergebnis spricht für sich und den Kindern hat es wieder große Freude bereitet!

GABLITZ AUSGEZEICHNET

Bei der „Tut gut!“ Gala in Zwentendorf wurde Gablitz mit der „Gesunde Gemeinde“ Bronze-Plakette ausgezeichnet. Das zeigt einmal mehr: In Gablitz geht in

den Bereichen Gesundheit, Freizeit und Sport vieles weiter. Gemeinsam mit der Gesundheitspsychologin Mag. Michaela Jonas, Gesundheitskoordinatorin und Physiotherapeutin Monika Hartl und Vbgm. Manuela Dundler-Strasser durften wir die Auszeichnung entgegennehmen. Wir freuen uns sehr darüber und werden weiter Vollgas für Gablitz geben!

DU BIST GEFRAGT!

Hast du Ideen oder Anliegen zu einem Jugend- oder Sport-Thema in Gablitz? Oder möchtest du dich einbringen und mithelfen, Projekte in Gablitz zu realisieren? Dann melde dich bei mir! Schreibe mir einfach eine Nachricht an robin.auer@gablitz.vpnoe.at. Ich freue mich auf dich!

Beste Grüße,
Robin Auer
GGR für Jugend und Sport
Obmann JVP Gablitz



Kinderparadies Gablitz – Kinder machen Gablitz bunt



Ein Wunsch aus dem traditionellen Gablitzer Schülerinnen- und Schülerparlament war, mehr Farbe auf die Gablitzer Spielplätze zu bringen. Versprochen – Gehalten.

Jugendgemeinderat Robin Auer hat sich dem Projekt angenommen und mit dem Künstler Viktor Schmirgl und der Gablitzer Volksschule eine Aktion auf die Beine gestellt.

Die beiden Kletterhäuser am Spielplatz vor der Volksschule und am Robinsonspielplatz wurden kurz vor Schulschluss aus dem faden Dornröschenschlaf befreit und in bunte Farbleckse verwandelt.

Die Kinder hatten sehr viel Spaß und die Ergebnisse sprechen für sich.

In Gablitz reden die Kinder eben nicht nur mit, sie legen auch selbst Hand an!



Geschafft! Vieles, aber noch lange nicht alles!



GGR Mag. Klaus Frischmann

LIEBE GABLITZERINNEN, LIEBE GABLITZER!

Mit der neuen Gemeinderatsperiode wurde das neue Ressort Nachhaltigkeit und Zukunftsentwicklung geschaffen. Ich darf seit dieser Zeit dieses Ressort verantworten und ich war bzw. bin mir der Verantwortung bewusst.

Mir war immer klar, welche herausfordernden Themen auf mich zukommen werden. Umso mehr freue ich mich, dass bis auf die „ich hab´s ja immer gesagt Gruppe“ hier alle konstruktiv an den zukunftsweisenden Themen arbeiten und gearbeitet haben. Wir haben dies gemeinsam geschafft, nicht „ich bin froh, dass man auf mich gehört hat“ steht in meinem Ressort im Vordergrund, sondern wir arbeiten gemeinsam an Projekten. Wir dürfen für

Gablitz arbeiten und Themen umsetzen. Daher ist dies UNSER Erfolg und nicht der Erfolg eines Einzelnen. Vielleicht fühlt sich der eine oder die andere angesprochen.

Und wenn manch wenige meinen, dass ein Nachhaltigkeits-Spaziergang bzw. der Umbau der Heizung der Volksschule erst der Anfang sein könnten, dann wurden wohl die anderen Projekte vergessen oder gewollt übersehen.

DESHALB HIER DIE FAKTEN:

Mit Herbst 2023 wurden folgende Projekte realisiert bzw. im Gemeinderat beschlossen:

- **Photovoltaikanlagen**
 - Schwimmbad 24 kWp
 - Gemeindeamt 13kWp
 - Volksschule 70 kWp
 - Gewerbehof 40 kWp
 - Fußballplatz 20 kWp
- **Heizungstausch Fußballplatz – Wärmepumpe ersetzt Ölbrenner**
- **Heizungstausch Volksschule – Pelletkessel statt Gasbrenner**
- **Planung Kindergartenerweiterung Kirchengasse – eine neue Gruppe**
- **Gründung erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG)**

Darüber hinaus stehen für nächstes Jahr schon die nächsten Projekte an:

- Photovoltaikanlage Wirtschaftshof
- Heizungstausch Kindergarten 1 – Umstellung von Gas auf Wärmepumpe
- Heizungstausch Gemeindeamt
- Heizungstausch Gewerbehof
- Planung Heizung Wirtschaftshof

DIE ENERGIEGEMEINSCHAFT ODER BESSER „LICHT AM ENDE DES TUNNELS“

Nachdem leider dem ersten Beratungsunternehmen das Mandat entzogen werden musste, wir daher erst ein neues qualitatives Beratungsunternehmen finden mussten, war der Start etwas holprig, aber nun umso effizienter.

Wenn nicht auf den letzten Metern noch etwas vollkommen Unerwartetes passiert, geht die EEG mit Herbst dieses Jahres in Umsetzung. Nach dem Gemeinderatsbeschluss im September wird umgehend eine Genossenschaft gegründet. Die große Zielsetzung ist es, Bürgerinnen und Bürgern raschest möglich den Beitritt zur EEG zu ermöglichen.

Dies auf beiden Seiten, die des Abnehmers bzw. gleich wichtig die des Produzenten. Ich bin davon überzeugt, dass die EEG hier beiden Seiten ein attraktives Angebot unterbreiten kann. Sämtliche Zahlen und Fakten folgen in den nächsten Wochen.

Ihr GGR
Mag. Klaus Frischmann



Gemeindearbeit kann sehr vielfältig sein!

Als Mitglied des Gemeinderates vertrete ich die Gablitzer in den Ausschüssen für Zukunftsentwicklung & Nachhaltigkeit, Mobilität & Soziales, Natur- & Klimaschutz, sowie im Prüfungsausschuss. Hier werden wichtige Entscheidungen für die Zukunft unserer Gemeinde besprochen und auf den Weg geschickt.

Als äußerst wichtigen Beitrag für ein aktives Dorfleben sehe ich auch die **ehrenamtliche Tätigkeit** der Vereine. Der traditionsreiche „**Verschönerungsverein**“ kümmert sich um Bepflanzung und Beetpflege, Renovierung von Kleindenkmälern und organisiert das allseits beliebte Seifenkistrennen. Bereits im heurigen Herbst werden wir mit einem neuen Bepflanzungskonzept überraschen!



Gemeinsam mit dem „Dorferneuerungsverein“ unter der Leitung von Umweltgemeinderat Bernhard Haas arbeiten wir am Projekt der „essbaren Gemeinde“. Dafür wurden im öffentlichen Raum und in den Kindergärten bereits Sträucher gepflanzt, deren Früchte für jeden Gablitzer bereitstehen.

Der neu gegründete „**Verein für nachhaltige Mobilität**“ organisiert das 2x jährlich stattfindende „Gablitzer Altblech“ - ein Oldtimertreffen, das vom Start weg großen Anklang fand und auch die Wirtschaft im Ort unterstützt. Getreu dem Vereinsmotto werden neben alter Technik auch neueste Entwicklungen am Automobilssektor präsentiert. Ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Livemusik und Attraktionen für Kinder machen die Veranstaltung zu einem Fest für die ganze Familie.



GR Wolfgang Weixler

Es ist mir eine Freude, an einem lebendigen und schönen Gablitz mitwirken zu können!

Euer/Ihr GR Wolfgang Weixler



Kleinregionsprojekt „Blühendes Herz für Bienen“



Jeder Quadratmeter Wiesenfläche zählt! Unter diesem Motto haben unsere 5 Kleinregionsgemeinden Mauerbach, Gablitz, Purkersdorf, Tullnerbach und Wolfgraben unter Leitung unseres Bürgermeisters ein Projekt umgesetzt, um die Bienenpopulation zu stärken und einen Beitrag zum Artenschutz zu setzen.

Das Projekt hatte zum Ziel, durch das Gestalten von herzförmigen Blühflächen ein sichtbares Zeichen für den wertvollen

Natur- und Lebensraum Wienerwald zu setzen, der einen wesentlichen Bestandteil der Lebensqualität in den 5 Kleinregionsgemeinden ausmacht. Im Sommer sind damit in der Region kleine Ökoflächen entstanden.

Personen mit Privatgärten, Terrassen und Balkone waren eingeladen, eine kleine Fläche für unsere Bienen und andere Insekten zur Verfügung zu stellen und viele Gablitzerinnen und Gablitzer haben sich ein kostenloses „Starterpaket“ auf den

Gemeindeämtern der 5 Kleinregionsgemeinden, bestehend aus einer Packung Wiesenblumensamen, einem Infofolder samt Pflanz-Anleitung und einem Glas Honig als kleines Dankeschön, abgeholt. Projektpartner waren die regionalen Ortsgruppen des NÖ Imkereiverbandes, das Ausbildungszentrum Dorothea in Gablitz sowie das Land NÖ.

Wir reden nicht über Naturschutz, wir leben ihn.

Unser SV Gablitz wurde Doppelmeister

Der SV Gablitz hat unsere volle Unterstützung, denn das Team rund um Andi Forche leistet großartige Arbeit, vor allem für die zahlreichen Kinder und Jugendlichen.

Der Kunstrasenplatz, finanziert durch die Marktgemeinde Gablitz, war ein Meilen-schritt in der Region. Umso mehr freuen wir uns über den Doppel-Meistertitel und wünschen weiter viel Spaß und Erfolg.



Gablitzer Wirtschaft vernetzt sich

Bereits zwei Mal hatten die Gablitzer Unternehmerinnen und Unternehmer die Gelegenheit sich beim „Gablitzer Wirtschaftsstammtisch“ auszutauschen. Interessante Gespräche in gemütlicher Atmosphäre zu Gast bei der lokalen Gastronomie.

Der Sommer ist eine gute Gelegenheit für jene, die sich täglich in der immer noch von den Auswirkungen der Pandemie gezeichneten Wirtschaft behaupten müssen, sich eine Verschnaufpause zu gönnen, um dann mit frischer Energie in den Herbst zu starten. Da ist dann auch der ideale Zeitpunkt für unseren 3. „Gablitzer Wirtschaftsstammtisch“ um gemeinsam Lösungsansätze für die allgegenwärtigen Herausforderungen, allen voran der Mangel an Arbeitskräften, die gestiegenen

Kreditzinsen, den Rohstoffmangel und die nach wie vor astronomischen Energiepreise zu diskutieren.

Ich freue mich schon auf einen weiteren spannenden Abend, zu dem ich Sie gemeinsam mit unserem Bürgermeister Ing. Michael W. Cech bereits jetzt herzlich einladen darf.

SAVE THE DATE:

**Donnerstag, 5. Oktober 2023
19.00 Uhr**

**3. GABLITZER
WIRTSCHAFTSSTAMMTISCH
Gasthof „Zum Schreiber“**



GRⁱⁿ Isabel Hawlisch

Herzlichst Ihre
Isabel Hawlisch

Unsere Gastronomie in Gablitz

Annemarie und Franz Starnberger und danach Sabrina und Roman Starnberger haben den Gablitzer „Schreiber“ immer mit Liebe geführt.

Umso mehr freut es uns, dass die Geschichte des „Schreiber“ weiter geht und durch Susira Masong, bekannt als „Nui“ weitergeschrieben wird. Mit der bekannt beliebten, gut bürgerlichen österrei-

chischen Schreiber-Küche mit immer wieder eingeschobenen thailändischen, kulinarischen Events.

Wir haben beides getestet und wünschen Nui und ihrem Team viel Erfolg.

Danke an alle Gablitzer Gastronominnen und Gastronomen, die viel von unserer hohen Lebensqualität ausmachen.



Neues von den VP-Frauen

LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER! LIEBE KINDER!

Nun sind gerade erst die Sommerferien vorbei und schon denken wir an unser traditionelles Adventkranzbinden im Pfarrheim.

Ich würde mich freuen, Sie am **Sonntag, 26.11.2023**, ab 14 Uhr bei weihnachtlicher Musik, leckeren Keksen und natürlich Punsch begrüßen zu dürfen.

Selbstverständlich kümmern wir, die ÖVP-Frauen, uns wieder um die Bereitstellung des Reisigs, Kerzen und anderer Dekoartikel zu einem Unkostenbeitrag. Diese können Sie natürlich auch bereits von zu Hause mitbringen.

Auch die Vorbereitungen für das Highlight unserer Jüngsten, den Kinderfaschingsball, sind bereits voll im Gange. So konnten wir wieder KIKO & Band für dieses Fest gewinnen.

Livemusik, lustige Spiele, gute Laune und tolle Stimmung ist somit garantiert! Weiters wird Sie und Ihre Kinder wieder ein reichhaltiges Buffett erwarten.

Der **Kinderfaschingsball** wird am **11.2.2024** in der Festhalle stattfinden. Bitte merken Sie sich bereits jetzt diesen Termin vor. Tischreservierungen nehme ich gerne per E-Mail oder SMS entgegen.



t.frischmann1@gmail.com
0676/4287095

Sollten Sie Interesse haben, uns bei unseren Veranstaltungen zu unterstützen, würde ich mich sehr über eine E-Mail oder einen Anruf freuen.



Tanja Frischmann,
Obfrau der VP-Frauen Gablitz

Das Team der ÖVP-Frauen wünscht Ihnen und Ihrer Familie einen schönen Herbst und wir freuen uns sehr, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ihre Tanja Frischmann,
ÖVP-Frauen Obfrau

Ernährung: Sicherheit und Eigenversorgung – einige persönliche Anmerkungen



Umweltgemeinderat
Bernhard Haas

Spätestens mit Beginn des Ukrainekriegs ist das Thema Verfügbarkeit, Leistbarkeit und Sicherheit unserer Ernährung in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Auch die Klimakrise und die ökonomischen Rahmenbedingungen unserer Landwirtschaft sind immer wieder in den Medien, zuletzt z.B. die Verfügbarkeit von heimischen Erdäpfeln.

Ernährungssicherheit bezieht sich laut Wikipedia auf „die Verfügbarkeit von Nahrung und den Zugang zu Lebensmitteln“, also inkl. Einkauf. Die Verfügbarkeit ist trotz aller Schreckensmeldungen nicht wirklich in Gefahr, da wir in Österreich nur rund 12% im Durchschnitt für Ernährung ausgeben, weniger als z.B. für Freizeit, Sport, Hobby mit rund 13,5% (Quelle: Ausgaben - STATISTIK AUSTRIA - Die Informationsmanager).

Etwas anders schaut es auf der Produktionsseite aus, also was wir in Österreich produzieren können. Dies ändert sich aufgrund verschiedener Rahmenbedingungen, sei es Wasserverfügbarkeit (v.a. im Osten), weniger, aber immer größere Bauernhöfe, andere Produktionsmethoden, Verwaltung (der Almen), etc. Fakt ist, dass sich unsere Ernährung immer schon verändert hat, in den letzten Jahrzehnten in Richtung eines Überflusses an tierischen Produkten (Fleisch, Milchprodukte). Immer deutlicher werden dabei auch die negativen Auswirkungen. So meint z.B. die öst. Gesellschaft für Gesundheit, dass rund 2/3 unseres durchschnittlichen Fleischkonsums von rund 60kg pro Mensch und Jahr zu viel und in dieser Menge ungesund sei. Weiters werden rund 25-35% aller CO₂-Emissionen dem weiter gefassten Ernährungsbereich (Produktion, Düngung, Verarbeitung, Transport, Verluste, Landnutzungsänderungen) zugeschrieben, also ein großer Hebel.

Natürlich will niemand den einzelnen Menschen vorschreiben, was sie essen sollen! Aber gibt es vielleicht auch Alternativen, die gut schmecken, leistbar sind, regional erzeugt werden können und auch den Tieren und der Umwelt besser tun?

Dazu habe ich mich in den letzten Jahren auf die Suche gemacht und einige Angebote längere Zeit getestet: konkret die **foodcoop Wienerwald** mit Sitz in Purkersdorf, wo auch etliche Gablitzerinnen dabei sind. Weiters habe ich gemeinsam mit meiner Mitbewohnerin einen Gemüseanteil bei einer solidarischen Landwirtschaft; unser Bauer Rudi produziert für uns 35 Familien rund 100 verschiedene Gemüsesorten übers ganze Jahr. Welche Erfahrungen haben Sie gemacht? Das würde mich sehr interessieren!

Ein Highlight war auch die **Mitmachkonferenz** mit Purkersdorf, Gablitz und Sieghartskirchen im Mai 2023 mit dem Fokus Ernährung: Das Programm und die Dokumentation finden Sie unter <https://wienerwald.mitmach-region.org>

Ein anderer Schwerpunkt ist die Entwicklung von Gablitz in Richtung einer „essbaren Gemeinde“.

Auch das gemeinsame Verarbeiten geht natürlich viel besser und macht mehr Spaß: In selbst organisierten Workshops am Sa., 28.10.23 geht's um Fermentieren; am 20.01.24 steht das Einrexen im Mittelpunkt: jeweils 13-17:00 Uhr in gemütlicher Runde für Anfängerinnen genauso wie für Profis. Melden Sie sich, wenn Sie interessiert sind!

Wie sehen Sie das Thema Selbermachen, Anbauen und Einkochen?

Ich freue mich auf Ihre Sichtweise und bin schon gespannt auf Ihre Rückmeldungen! Mit sonnigen Grüßen,

Ihr
Bernhard Haas
Umweltgemeinderat und
Biosphärenparkbotschafter Gablitz
bhaas@chello.at



Foodcoop Wienerwald

Foto: Zyka



Produkte vom Poyerhof

Foto: Zyka



Mitmachkonferenz Wienerwald

Foto: Dermitt



Unsere Senioren vor dem Stift Lilienfeld

Neues von unseren Senioren

LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER, LIEBE SENIORINNEN UND SENIENEN!

Nach 3 Jahren eingeschränkter Aktivitäten freuen wir uns über alle gelungenen Unternehmungen.

Wir waren im Ronacher beim Musical „Glöckner von Notre Dame“. Die Besichtigung unseres neu renovierten Parlaments mit anschließender Kunstführung in der „Ernst Fuchs Villa“ war sehr eindrucksvoll. Wir besuchten die Stadt Brünn und eine Mehrtagesreise führte uns nach Holland zur Tulpenblüte. Wir feierten Mutter- und Vatertag, erfreuten uns an der Blumen- und Pflanzenpracht in den „Kittenberger Erlebnispark“. Auch die Führung durch das Stift Lilienfeld sowie der Besuch im „Haus der Wildnis“ mit anschließendem Spaziergang am Lunzer-See bei prachtvollem Wetter war ein gelungener Tagesausflug. Viele jubelten beim Sommertheater Baden zu „Cabaret“. Aber wir schauen auch in die Zukunft.

Das traditionelle **Dahlienfest** mit Riesentombola findet am **23. September** um 14h im Pfarrheim statt.

Am **27. September** unternehmen wir unter der Führung von Herrn Franz Starnberger einen **5-Kirchen-Rundgang** durch Gablitz. Fünf Kapitel aus dem „Alten Testament“ werden umgangssprachlich vorgetragen.

Unsere Herbstreise führt uns vom **8.–13. Oktober** nach **Istrien**.

Am **30. Oktober** haben wir im Rahmen unseres Seniorentreff eine **Jahreshauptversammlung** mit Ehrungen.

Zum **Gansl-Essen** am **8. November** fahren wir nach Wilhelmsburg, nicht ohne uns vorher das Geschirrmuseum anzusehen. Den Abschluss wird eine Führung und Verkostung in der Destillerie 19er-Haus in Thalheim bilden.

Beim Seniorentreff am **27. November** hören wir einen **Vortrag über Brandschutz**.

Die beliebte **Weihnachtsfeier** findet am **16. Dezember** um 14h im Pfarrheim statt.

MONATLICHE TREFFEN

Unsere Treffen finden, wenn möglich, am letzten Montag im Monat um 15h im Gasthaus „Zum Schreiber“ statt. Da stellen wir unser Programm vor und die Geburtstagskinder des Monats werden gefeiert. Wir bemühen uns auch immer interessante Gäste für einen Vortrag zu gewinnen. Natürlich bleibt auch genügend Zeit, um einander kennenzulernen und zu tratschen. Wir freuen uns immer wieder neue Gesichter zu sehen. Wie sagte schon Karl Farkas: „Schauen Sie sich das an!“

Haben Sie Lust bekommen bei uns vorbei zu schauen? Es wäre uns eine Ehre Sie begrüßen zu dürfen.

Bleiben Sie gesund!
Herzlichst
Johanna Schuster
Obfrau



Leider mussten wir uns von Silvia Modl verabschieden. Silvia war viele Jahre ein fleißiges, kompetentes Vorstandsmitglied und ein liebenswerter Mensch. Wir werden sie in liebevoller, wertschätzender Erinnerung behalten.

Ehrenobmann:
Fritz Warholec

Obfrau:
Johanna Schuster

Obfrau Stellvertreter:
Ing. Fritz Jursik

Finanzreferent:
DI Leopold Hülber

Finanzreferent Stell.:
Brigitte Bukovsky

Schriftführung:
Brigitte Bukovsky

Schriftführung Stell.:
Monique Weinmann

weitere: Helmut Apfalter, Maria Apfalter, Helmut Bukovsky, Georg Ehrenguber, Johanna Hülber, Grete Jursik, Christine Rieger, Wolfgang Schuster

GEMEINDEPARTEI OBMANN:

Bgm. Ing. Michael W. Cech

OBMANN-STV.:

Vbgm. Manuela-Dundler-Strasser

OBMANN-STV.:

GGR. Ingrid Schreiner

OBMANN-STV.:

GGR. Robin Auer

FINANZREFERENT:

DI. Thomas Kadlec

FINANZREFERENT-STV.:

GR. Isabel Hawlich

ORGANISATIONSREFERENT:

GGR. Mag. Klaus Frischmann

ORGANISATIONSREFERENT-STV.:

GR. Wolfgang Weixler

SCHRIFTFÜHRERIN:

GR. Christine Rieger

SCHRIFTFÜHRERIN-STV.:

GGR. Ingrid Schreiner

VORSTANDSMITGLIEDER:

GR. Christine Kröll

GR. Leopold Czerni

Edith Leitgeb

Günter Rauchegger

GGR. Franz Gruber

Friedrich Warholek

Tanja Frischmann

Dr. Nina Ollinger

FINANZPRÜFER:

UGR. DI. Bernhard Haas

FINANZPRÜFERIN:

GR. Barbara Benesch

Das Fett soll weg – Altspeisefettsammlung wird noch einfacher



Bgm. Michael Cech, Bauhofleiter Hard Freistetter und Matthias Seper (Münzer)

Seit Jahren sammeln wir in Gablitz Altspeisefett. Jeder Gablitzer Haushalt bekommt dazu ein „Fettkübel“, das befüllt am Bauhof bei Abgabe gegen ein leeres, sauberes Kübel getauscht werden kann.

Nach Vorgesprächen mit der Entsorgungsfirma hatte Bürgermeister Michael Cech Mitte Juli ein Planungsmeeting mit dem Verantwortlichen der Firma Münzer zur Einführung der dezentralen Altspeisefett-Sammlung an den 11 Siedlungssammelstellen. Zusätzlich zum weiter verfügbaren Fettkübel am Bauhof ermöglicht das die Entsorgung ganz einfach und sauber im Ölfascherl in die neuen Container.

Die Speisefettsammlung macht nicht nur Sinn für die Umwelt, sie bringt der Gemeinde Geld und soll daher für die Bürgerinnen und Bürger so einfach wie möglich sein.

Vergleichbare Gemeinden haben mit Einführung der dezentralen Sammlung die gesammelten Altfettmengen verdoppelt. Damit sollte sich auch unsere derzeitige Sammelmenge von ca. 2.000 kg im Jahr deutlich erhöhen. Das ist gut für's Budget, denn hohe Fettmengen im Abwasser führen zu höheren Kosten in der Kläranlage. Und durch die Sammlung von Altspeisefett tun wir auch Gutes für die Umwelt, denn daraus wird wertvoller Bio-Treibstoff produziert.

Eine neue Initiative unseres Bürgermeisters. Nachhaltigkeit und Kostenersparnis für unser Gemeindebudget.